

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** - (1942)

**Heft:** 12

  

**Artikel:** Chronik für den Monat Oktober

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397175>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**29.** Am 26. und 27. September waren Italienischbündner aus Misox, Calanca, Bergell und Puschlav in großer Zahl in Chur auf Besuch zu einer überaus ansprechenden Vorführung kulturellen Eigenlebens. Prof. Zentralli, Regierungsrat Dr. Planta und Stadtpräsident Dr. Mohr und der Männerchor begrüßten sie in Wort und Lied. Der vorgesehene Umzug mußte des schlechten Wetters wegen verschoben werden und konnte leider auch am Sonntag aus dem gleichen Grunde nur teilweise stattfinden. Auf ihre Rechnung aber kamen die Zuschauer, Zuhörer und sicher auch die Darbietenden anlässlich der Aufführung in der großen Markthalle, die dreimal gestoßen voll war. Was war das doch für ein liebenswürdiges, ursprüngliches, ungezwungenes Singen und Mimen auf dem stimmungsvollen Hintergrund der drei Talschaftsmotive, mit Darbietungen von hohem künstlerischem Niveau, das Ganze eine Veranstaltung von erquickender innerer Verbundenheit mit Land und Volk und heimatlicher Eigenart. Männiglich dankt im stillen den sympathischen Landsleuten aus den vier Talschaften für die genußreichen Stunden, die sie uns bereitet haben.

In der Bündner Volkshochschule eröffnet Herr Prof. A. Attenhofer einen Kurs über Abendländische Philosophie und Herr Prof. Dr. A. E. Cherbuliez eine Einführung in die Kammermusik von Beethoven.

**30.** Auch im Münstertal gingen während der letzten Tage gewaltige Regenmassen nieder. Zahlreiche Rufen lösten sich und verschütteten an zirka fünf Orten die Kantonsstraße, so daß der Fuhrwerkverkehr unterbrochen werden mußte. Das Postauto kam auch nicht mehr durch, und der durchgehende Verkehr wurde durch Umsteigen bewerkstelligt. Am schlimmsten gehaust hat das Unwetter bei Fuldere und zwischen Valcava und Sta. Maria. An letzterem Orte mußte die Mannschaft zweimal aufgeboten werden, um dem verheerenden Elemente, das Geröll und Schutt auf Straßen und Wiesen schlemmte Herr zu werden.

## Chronik für den Monat Oktober

**2.** Eine Vereinigung Pro Engiadina ist soeben ins Leben getreten. Sie will in erster Linie Trägerin der Idee eines Altersasyls im Engadin sein. Außerdem aber bezweckt sie als gemeinnützige Gesellschaft die Wahrung und Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und geistigen Interessen des Engadins. Als Präsident zeichnet B. Andry.

**4.** Der Bürgerturnverein Chur feierte das Fest seines hundertjährigen Bestehens, ein schönes Alter.

Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens unternahm eine ornitholog. Exkursion nach Landquart und Umgebung.

**5.** In Chur starb Verhörer Heinrich Gotthilf Laurer. Er wurde 1864 geboren. Nach der Maturität studierte der Verstorbene an verschiedenen Universitäten des In- und Auslandes Jurisprudenz, besuchte in München auch die Vorlesungen des Kulturhistorikers Riehl, übernahm dann als Nachfolger von Altregierungsrat Capeder das kantonale Verhöreramt, dem er sich bis zu seinem 1932 erfolgten Rück-

tritt mit größter Gründlichkeit, großem Erfolg und feinem Takte widmete. („Rätier“ Nr. 236; „Casa paterna“ Nr. 41.)

**14.** Über das Oberländer Schaf sprach Prof. Hägler an der Versammlung der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

**25.** In Davos starb im 90. Lebensjahr Landammann Gaudenz Issler. Schon in jungen Jahren wandte er sich dem Baufach zu, arbeitete sich aus bescheidenen Anfängen zum Leiter und Mitteilhaber der Chaletfabrik in Davos und des Baugeschäftes in Celerina empor und hat als solcher auch an der baulichen Entwicklung von Davos tätigen Anteil genommen. Seine Tüchtigkeit und sein charaktervolles Wesen verschafften ihm großes Ansehen. Auch der Öffentlichkeit stellte er sich zur Verfügung. Jahrelang war er Mitglied der Davoser Obrigkeit. Während zwei Amtsperioden bekleidete er das Amt eines Landammanns, war wiederholt Mitglied des Großen Rates und Mitglied des Bankrates der Kantonalbank. („Rätier“ Nr. 251.)

## Chronik für den Monat November

**8.** In Langenthal starb Musikdirektor Joseph Castelberg von Ilanz im Alter von 60 Jahren. Er bildete sich im Seminar in Chur zum Lehrer aus, um hierauf unter Hegar und Attenhofer seine musikalischen Studien in Zürich und während drei Jahren in Köln fortzusetzen. 1905 kehrte er nach Zürich zurück, wurde im gleichen Jahr als Gesanglehrer an die Schulen von Glarus gewählt, wo er auch die Direktion der großen Chöre übernahm. 1910, nach dem Tode G. Angerers, übernahm er die Leitung des Sängervereins Harmonie Zürich, siedelte aber schon nach drei Jahren nach Langenthal über, wo er bis zu seinem Tode als Gesanglehrer an den Schulen tätig und der Mittelpunkt des musikalischen Lebens des großen Ortes war. Er betätigte sich auch als Komponist und amtierte oft als Kampfrichter, namentlich an Sängerefesten in Graubünden. („Rätier“ Nr. 268.)

In Chur starb im Alter von 86 Jahren Carl Caflisch-v. Salis, seit dem Anfang dieses Jahrhunderts der Vorsteher eines der größten Bündner Geschäfte im Ausland, in Neapel.

**10.** Erst 34jährig ist in Sils i. E. die Schriftstellerin Dr. phil. Annemarie Clarac-Schwarzenbach gestorben. Sie hatte große Reisen durch Asien, Afrika und Amerika durchgeführt und in schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften diese Länder und die Sitten ihrer Bewohner ausführlich geschildert. Die Verstorbene hatte auch eine größere historische Arbeit über das Oberengadin veröffentlicht.

**13.** Über das in Fachkreisen immer eingehender erörterte Projekt einer allgemeinen schweizerischen Landesplanung sowie über moderne Städtebaufragen sprach Herr Stadtingenieur A. Haltmeyer im Bündner Ingenieur- und Architektenverein.

**14.** Im Alter von 76 Jahren starb Dr. med. Peter Robert Berry. Er war früher Kurarzt von St. Moritz-Bad und veröffentlichte eine Reihe von Schriften über die Bäder und Heilquellen von St. Moritz. Daneben beschäftigte er sich mit der Malerei. Eine Reihe seiner Schöpfungen